Stand 05/2024

Stempel der Einrichtung

_____
Datum

Gesundheitsamt Region Kassel
Wilhelmshöher Allee 19-21
34117 Kassel
über
Fachbereich Soziales – Eingliederungshilfe
Kohlenstraße 132
34121 Kassel

ENTWICKLUNGSBERICHT FÜR DAS INTEGRATIONSVERFAHREN

Daten des Kindes:

Vor- und Zuname des Kindes _____

Geburtsdatum _____

Wohnort _____

Straße _____

Telefon _____

Familiäre Situation:

Erziehende Personen: _____

Vorliegende medizinische Diagnose bei Kindergartenaufnahme:
(Behinderungen, Krankheiten, gesundheitliche und körperliche Einschränkungen)

_____

_____

Werden Hilfsmittel (z.B. Sehhilfe) benötigt? ☐ nein ☐ ja

Wenn ja, welche: _____

Regelmäßige Medikamenteneinnahme im Kindergarten ☐ nein ☐ ja

Wenn ja, welche: _____

Pflegegrad ☐ nein ☐ ja

Wenn ja, welcher: _____

Die Integrationsmaßnahme wurde angeregt von:

☐ Eltern ☐ Frühförderung ☐ Therapeuten
☐ Kindergarten ☐ Kinderarzt ☐ andere
☐ Sozialpädiatrisches Zentrum

Kindergartenbesuch seit: _____

Regelmäßigkeit: ☐ ja ☐ überwiegend ☐ nein

Kindergartenwechsel seit: _____

Tägliche Anwesenheit von _____ bis _____

Struktur der Gruppe:

Kinderzahl: _____

Alter	unter 3 Jahre	3 Jahre	4 Jahre	5 Jahre	6 Jahre	über 6 Jahre
Anzahl						

Anzahl weiterer Integrationen: _____

Wird der Kindergarten gerne besucht? ☐ ja ☐ nein

Besteht ein (fester) Spiel-/Freundeskreis? ☐ ja ☐ nein

Ist der Entwicklungsstand altersgerecht? ☐ ja ☐ nein

<u>Bitte beschreiben Sie die Besonderheiten des Kindes (Schwächen und Stärken) orientiert an der Checkliste:</u>

I.	**Gesamteindruck**
II.	**Ressourcen und Stärken/personenbezogene und sozialemotionale Faktoren**
III.	**Angaben zu Aktivitäten und Teilhabe nach ICF-CY**

1.	**Lernen und Wissensanwendung (d1)**
2.	**Allgemeine Aufgaben und Anforderungen (d2)**
3.	**Kommunikation (d3)**
4.	**Mobilität (d4)**
5.	**Selbstversorgung (d5)**
6.	**Häusliches Leben (d6)**
7.	**Interpersonelle Interaktionen und Beziehungen (d7)**
8.	**Bedeutende Lebensbereiche (d8)**

9.	**Gemeinschafts-, soziales und staatsbürgerliches Leben (d9)**

Fördernde Maßnahmen im Kindergarten:

	bisher	zukünftig
- Krankengymnastik		
- Ergotherapie		
- Sprachtherapie		
- Pädagogische Frühförderung /Erziehungsberatung		

	ja	nein
Sind diese Maßnahmen ausreichend		

wenn nein, ergänzende Empfehlungen

Welche Bereiche sollen in der Kita besonders gefördert werden?

Nennen Sie vorstellbare Ziele:

Ergänzungen:

Dieser Bogen wurde erstellt von

Betreuende Erzieherin/Betreuender Erzieher

KindertagesstättenleiterIn

Eltern/Sorgeberechtigte